

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

Montag, den 29. August 1881.

(3803) Kundmachung. Nr. 6708.
Laut Telegrammes der k. Landesregierung in Agram vom 26. d. M. ist in Baros bei Brod in der gewesenen slawonischen Militärgrenze Milzbrand unzweifelhaft constatirt worden, und ist die mittelst Telegrammes der genannten Landesstelle vom 22. d. M. signalisirte Minderpest dortselbst nicht vorhanden gewesen.
Es werden daher die mit hierortiger Kundmachung vom 23. d. M., Z. 6578, angeordneten Maßregeln wieder außer Wirksamkeit gesetzt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.
Laibach, am 27. August 1881.
K. k. Landesregierung für Krain.

(3797-1) Straßenmeisterstelle. Nr. 5431.
In Krain ist eine Straßenmeisterstelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25-proc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Reisepauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.
Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchs-Certificate, mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntniss des Zeichnens, soweit als dies zu einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist, mit der Kenntniss der beiden Landessprachen und mit den Documenten über ihr Alter, körperliche Mäßigkeit und bisheriges Wohlverhalten binnen 6 Wochen, vom 1. September 1881 an gerechnet, d. i.
bis 12. October 1881,
bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben.
Laibach, am 23. August 1881.
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3796-1) Secundärarzteinstelle. Nr. 4317.
Im Civispitale in Laibach mit dem Bezüge jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen besondern Entlohnung jährlicher 150 fl. für den Dienst in einer Krankenhausfiliale — nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von 2 Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, ist zu besetzen.
Diesfällige Gesuche sind
bis 24. September 1881
unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen diesfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.
Bewerber mit der Kenntniss der slovenischen oder einer andern slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug.
Laibach, am 25. August 1881.
Von krainischen Landesauschusse.

(3789-2) Lehrerstelle. Nr. 318.
An der zur vierklassigen Volksschule erweiterten dreiklassigen Volksschule in Seisenberg ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. vom Beginn des nächsten Schuljahres an zu besetzen.
Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde
bis 20. September l. J.
bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. August 1881.
Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Cfel m. p.

(3776-3) Kundmachung. Nr. 1485.
Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landeschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vorthellhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen eintommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.
Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1881 wird hiemit der Concurrs
bis 4. October d. J.
mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landeschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieramts zu überreichen haben.
Laibach, am 22. August 1881.
K. k. Landeschulrath für Krain.

(3802-1) Licitationskündigung. Nr. 11,516.
Die Schotterlieferung für Gassen, Straßen und Plätze der Stadtgemeinde Laibach für das Triennium 1882, 1883 und 1884 wird im Licitationswege beim Stadtmagistrate
am 5. September 1881,
um 10 Uhr vormittags, hintangegeben.
Licitations- und Lieferungsbedingungen liegen im Locale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht auf.
Stadtmagistrat Laibach, am 18. August 1881.

(3706-2) Kundmachung.
Die Eigentümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1879—1880, welche weder an die Adressaten zugestellt noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf hastenden Portogebühr binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabpostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.
Von der k. k. Postdirection Triest, am 17. August 1882.

Verzeichniß
der unanbringlichen bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus den Jahren 1879—1880.

Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Gegenstand	Inhalt	Wert		Gewicht		Porto	
						fl.	kr.	Mgr.	Gr.	fl.	kr.
1	Laibach	Költgen	Ring	Paket	Buch	5	—	—	50	—	60
2	-	Sega	Ceffana	Brief	Quittung	15	—	—	13	—	54
3	-	Jencik	Mannsburg	-	Schriften	10	99	—	80	—	51
4	-	Kabil	Triest	Paket	Photographie	—	—	—	50	—	39
5	-	Pettrel	Graz	-	-	2	80	—	—	—	—
6	-	Volk	Triest	-	-	5	—	—	—	—	—
7	-	Vorschuss-Consortium	Graz	-	Postanweisung	9	51	—	—	—	—
8	-	S. M. Kaiserin von Oesterreich	Wien	Paket	Handarbeit	—	—	1	800	—	30
9	-	Bechiaric	S. Peter	-	Photographie	—	—	—	50	—	42
10	-	Schweiger	Wien	-	-	1	6	—	17	—	66
1	-	Leborz	?	-	-	54	—	—	17	—	24
2	-	Gudern	Traunf	-	-	3	—	—	15	—	20
3	-	Cerne	Pettau	-	-	2	—	—	11	—	33
4	-	Beinger	Graz	-	Geldbrief	2	—	—	7	—	27
5	-	Merznit	-	-	-	2	—	—	10	—	30
6	-	Jager	Agram	-	-	2	—	—	—	—	20
7	Adelsberg	Grebenc	Pakel	Kiste	Weinmuster	—	—	—	750	—	15
8	-	Banier	Venedig	Paket	Sacktuch	10	—	—	97	4	43
9	St. Peter	Riz	Wien	Mistl	Diverse	7	—	3	600	—	78
20	Gurkfeld	Sriber	Agram	Paket	Buch	—	—	—	800	—	15
1	-	Dukowitsch	Bischoflad	-	Schriften	8	—	—	500	—	66
2	-	Photogr. Verein	London	-	Photographien	—	—	1	300	2	34
3	Gottschee	Fritze	Triest	-	-	2	—	—	—	—	—
4	-	Jurkowitzsch	Urch	-	Postanweisung	1	—	—	—	—	—
5	Tschernembl	Kr. Rotarskom satnietro	Tschernembl	-	Geldbrief	—	15	—	—	—	—
6	-	Paschitsch	Straubing	-	-	—	85	—	—	—	45
27	Mötling	Rendulic	Biodobena	-	Postanweisung	61	13	—	—	—	—

Anzeigebblatt.

(3794-1) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 17,045.
Von k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. April 1880, Z. 7538, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Josef Cefen von Pacen gehörigen, gerichtlich auf 1932 fl. geschätzten Realitäten Rectf. Nr. 817 und 830 ad Bödnig, Urb. Nr. 43/g und 43/h ad Matschah und Urb. Nr. 98 ad Ruzing erfolglos geblieben sind, daher
am 31. August 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zwei-

ten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.
Laibach, am 24. August 1881.

(3203-2) Erinnerung. Nr. 2436.
an Anton Eder von Britof, unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Anton Eder von Britof, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Novak von Britof die Klage unterm 10. Juni l. J., Z. 2436, auf Zahlung des Darlehens pr. 48 fl.

c. s. e. überreicht und sei hierüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den
17. October l. J.,
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange der §§ 14 und 28 Bagatellverfahren angeordnet worden.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Franz Mahoric von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Juni 1881.

(3549-2) Reassumierung executiver Feilbietung. Nr. 4655.
Die laut Bescheides vom 23. September 1880, Z. 5892, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Bd. V, fol. 263 ad Freudenthal des Josef Pristave von Stein, im Schätzwerte per 2830 fl., wird auf den
24. September 1881,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumirt.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Juli 1881.

Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei
bis 6. September 1881
zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.
Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten wird, unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angeetzten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24ten August 1881.

Oznanilo. St. 4479.
Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, s popravljenoimi kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in se zapiski vred, ki so pisali o poizvedbah za
napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Novo Lipo
izložene v občini progled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji
do 6. septembra 1881,
na katera se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.
Pronašanje vseh privatnih terjatev, pri kterih nastopijo pogoji vrtovnja (amortizovanja) se bode opustilo, ako dolžnik do 6. septembra prosi, da se terjatve ne prenesajo.
C. kr. okrajna sodnja črnomoljska, dne 24. avgusta 1881.

Nr. 8496.

(3573-2) Nr. 6234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Gabersel von Mänkendorf gehörigen, gerichtlich auf 3191 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 362, Extr.-Nr. 30 ad Herrschaft Mänkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 50proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3616-2) Nr. 2914

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhouniz (nom. der Kinder des Michael Ambrozič) die exec. Versteigerung der dem Franz Wallen von Hudikonz gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, neu Catastralgemeinde Weiniz Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem verstorbenen Johann Klaus, resp. dessen unbekanntem Erben, dann Rechtsnachfolgern, obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung der Rechte Herr Anton Arko in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Mai 1881.

(3688-2) Nr. 6236.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Thomas Bobovšar gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3612-2) Nr. 5304.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Laurenzič von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Valentin Pucel von Sinowiz gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten, neu Catastralgemeinde Weiniz sub Einl.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Juli 1881.

(3088-2) Nr. 4568.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Tavželj, resp. dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Tavželj, resp. dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Pelan von Laas als Rechtsnachfolgerin des Georg Pelan von Laas (durch den Bevollmächtigten Johann Mastar von Laas) die Klage de praes. 7ten Juni 1881, Z 4568, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des für die Forderung per 113 fl. 2 kr. bei der Realität sub Urb.-Nr. 847 ad Grundbuch Haasberg haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

6. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1881.

(3470-2) Nr. 5616.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas De-leva von Fiume piazza Municipio Nr. 499 die exec. Versteigerung der dem Josef Bilčič von Dornegg Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober, die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1881.

(3620-2) Nr. 6513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Preslesnik von Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Gregor Pirnat von Dobeno gehörigen, gerichtlich auf 487 fl. 5 kr. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 16 der Steuergemeinde Uranschitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3673-2) Nr. 7163.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Težal von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 1926 fl. 49 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 41 der Steuergemeinde Hrašt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Juli 1881.

(3458-2) Nr. 5852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 28ten Jänner 1881, Z. 609, auf den 28. Juni 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penta in Rabaineselu gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem peto. 237 fl. 19 kr. auf den

6. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

(3702-2) Nr. 4250.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stoffic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Franz Urečar von Zavoršica gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 97 ad Herrschaft Mänkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1881.

(3574-2) Nr. 2880.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Aubelj (durch Herrn Dr. v. Wurzbach von Laibach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Lovša in Stob Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 15 sub Grundbuch der Gemeinde Stob mit Zugrundelegung des executiven Schätzungsprotokolles vom 27. Juli 1880, Z. 5566, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein Badium per 100 fl. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1881.

(3614-3) Nr. 5754.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Breze die exec. Feilbietung der dem Primus Rus (als Besiznachfolger nach Stupca) gehörigen, gerichtlich auf 716 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 716 ad Herrschaft Reifnitz, nun Steuergemeinde Turjewitz Einl.-Nr. 161 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten August 1881.

(3615-3) Nr. 4309.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die über Ansuchen des Anton Mysavy mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Oktober, Z. 7234, bewilligte und übertragene exec. Feilbietung der dem Josef Kerze von Globelj Nr. 18 gehörigen mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 915 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1066 ad Herrschaft Reifnitz im Reassumierungswege behufs deren Vornahme unter Anberaumung von drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Jeder Vicitant hat ein 10proc. Badium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Juli 1881.

(3611-3) Nr. 1469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pöckar von Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Petric von Podklanc gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2722 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1045 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1881,

jedesmal von 10 bis 11 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

Jeder Vicitant hat ein 10proc. Badium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten März 1881.

(3626-3) Nr. 4503.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Svigelj von Brest wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Svigelj von Goritschiza gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 2364 fl., mit drei Terminen auf den

20. September,

21. Oktober und

22. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1881.

(3618-3) Nr. 3546.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach mit Bescheid vom 20sten Mai l. J., Z. 3546, auf den 13. August l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, zu der auf den

13. September 1881

anberaumten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(2662-3) Nr. 4221.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidarsic) gegen Jakob Verh von Sambije Nr. 30 die mit Bescheid vom 29. Mai 1868, Z. 3964, auf den 31sten Juli und 28. August 1868 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

23. September und

21. Oktober 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1881.

(3624-3) Nr. 4709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Semz von Mänkeudorf (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Panur von Trobevo gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchl sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu Trobevo gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1881.

(2364-3) Nr. 2493.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Präwald (durch Herrn Dr. Den) die in ihrer Executionssache wider Johann Bozar von Gottschee mit Bescheid vom 6. Dezember 1880, Zahl 6147, auf den 21. Mai, 24. Juni und 26. Juli 1881 angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 2810 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 256, tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 314, 316 und 319 ad Schiwizhofen, tom. II, pag. 255 ad Haasberg tom. A, pag. 131 und ad Slap pag. 257 vorkommenden Realitäten auf den

7. Oktober,

8. November und

7. Dezember 1881,

jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Mai 1881.

(3613-3) Nr. 4073.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Sega (als Cessionär des Martin Vestet) die exec. Feilbietung der dem Nic. Brinsek von Gerbidol gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 970 ad Herrschaft Reifnitz, nun Catastralgemeinde Weiniz, Grundbuchs-Nr. 42, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Badium ist 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juli 1881.

(3623-3) Nr. 6515.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Stribar von St. Martin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Michael Tomc von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Gut Unterthurn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsbäude in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3476-3) Nr. 8582.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Kobal von Stubeno (als Cessionär des hohen k. k. Aeras) wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen der Relicitation der laut Vicitationsprotokolle vom 18. Dezember 1879, Z. 12,797, von Carolina Bianzoni von Planina um 3011 fl. erstandenen, gerichtlich auf 2367 fl. bewerteten, der Maria Venassi von Unterplanina gehörig gewesenen Realität sub Rectf.-Nr. 85 1/2 ad Haasberg bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfahrung auf den

12. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Juli 1881.

(2259-3) Nr. 7187.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. November 1879, Z. 7248, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten der Frau Maria Jencic von Laibach (durch den Nachhaber Herrn Ludwig Jencic) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide dtto. 18. Jänner 1880, Z. 368, auf den 9ten Oktober 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, dann der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realitäten auf den

8. Oktober 1881

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Oktober 1880.

(3469-3) Nr. 5493.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jagodnik von Lominje Nr. 7 gegen Martin Jagodnik von Lominje Haus-Nr. 25 die mit Bescheid vom 17. Februar 1878, Z. 1811, auf den 2. August und 3. September 1878 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Martin Jagodnik gehörigen, auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Birkenthal im Reassumierungswege neuerlich auf den

21. Oktober und

25. November 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Juli 1881.

(2630-3) Nr. 2733.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kobal von Podkraj die mit dem Bescheide vom 18. März 1881, Z. 719, auf den 31. Mai, 1. Juli und 3. August 1881 angeordnete exec. Feilbietung der der Theresia Balic von Zemona gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243 wegen schuldigen 71 fl. s. A. auf den

7. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1881.

Ein

Commis,

in der Eisen- und Spezereivaren-Branche bewandert, sucht eine Stelle. (3798) 2-1
Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Wiederholte Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme.

- Mocca, echt arab., hocharomatisch . . . fl. 7-40
- Menado, ganz vorzüglich . . . 7-
- Ceylon, Perl-, extrafein . . . 6-15
- Ceylon, blaugrün, edel . . . 5-50
- Ceylon, blaugrün, extrafein . . . 5-25
- Java I., goldgelb, hochfein . . . 5-
- Java II., goldgelb, sehr fein, mild . . . 4-50
- Cuba, grün, sehr fein, kräftig . . . 5-
- Perl-Mocca, fein, ergiebig . . . 5-
- Java, grün, feinkräftig . . . 4-50
- Santos, ff., ergiebig . . . 4-10
- Domingo, wohlriechend . . . 3-90
- Rio, kräftig . . . 3-80

Bei sämtlichen Sorten garantiere ich für reinen Geschmack. (3801) 20-1

Rob. Kap-herr, Hamburg.

Die

Kleidermacher-Union

gibt hiemit allen p. t. Kunden höflich bekannt, dass dieselbe mit dem bisherigen Schneider Herrn

P. Caserman

die geschäftliche Verbindung abgebrochen und zugleich Sorge getragen hat, einen tüchtigen und routinirten Ersatzmann zu acquirieren.

Kostkinder.

Ein oder zwei Knaben oder Mädchen werden in sorgsame Pflege aufgenommen: St. Florianogasse Nr. 20, I. Stock. (3778) 2-2

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation
4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-21

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Nämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/4 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. Preis à Flacon 30 fr. und 50 fr. (2078) 26-9

(3692-2) Nr. 4237, 4294 und 4328.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Katharina Kocin von Altoßitz, Anton und Johann Kumer von Podjelovberd, Josef Peterneil von Podjelovberd, Andreas, Thomas, Valentin und Michael Primožic von Bodpleče, Elisabeth Fil, Apollonia und Gottraud Sifrer und Johann Fil, sämtliche von Safniz, dann der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Maruscha Pintar Herr Johann Triller, k. k. Notar in Laas, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die bezüglichen Bescheide zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten August 1881.

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

der **Irma Guth in Laibach,**

autorisiert vom hohen k. k. Ministerium mit dem Vessentlichkeitsrechte. Die Anstalt umfaßt ein Pensionat und eine achtklassige Mädchenschule. Das Schuljahr beginnt

mit 15. September.

Die Aufnahme der Böglinge kann täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr geschehen.

Näheres in den Programmen der Anstalt, Schulallee Nr. 10, II. Stock. (3583) 4-2

Beschäfts-Eröffnung.

Gefertigter gibt ergebenst bekannt, daß er als Vorstand und Zuschneider der Kleidermacher-Union ausgetreten ist und mit Heutigem unter der Firma:

F. Caserman & Comp.

in der Theatergasse Nr. 6, Pauschin'sches Haus,

sein eigenes Geschäft eröffnet hat.

Indem er die p. t. Parteien höflichst bittet, das ihm in seiner früheren Stellung geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, erklärt er zugleich, daß es sein Streben sein wird, die p. t. Kunden in jeder Hinsicht noch besser zu bedienen, als es ihm bis jetzt möglich war. (3791) 3 1

Geneigten Aufträgen entgegengehend, zeichnet mit aller Hochachtung

F. Caserman & Comp.,

Kleidermacher, Theatergasse Nr. 6, Laibach.

(3701-2) Nr. 4280.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 21. Juni 1881, Z. 4466, gegen Georg Bojewe von Goritica bei Fauchen wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden und sei demselben Johann Kofalj von Berdo zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1881.

(3652-2) Nr. 4252.

Bekanntmachung.

Nachbenannte, unbekannt wo befindliche Parteien und deren ebenfalls unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger, als: Josef Pintar von Zagajnarje, dann Aloisia und Magdalena Kral von Zagorica Nr. 15, werden aufgefordert, die für sie beim diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Privaturkunden binnen einem Jahre so gewiss zu erheben, als widrigens dieselben aus der Depositenkasse an die Gerichtsregistratur ohne weitere Haftung des Aerrars abgegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Großblatitz, am 11. August 1881.

(3596-2) Nr. 4044.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Philipp Bertovec von St. Veit (durch Hrn. Dr. Deu aus Adelsberg) zur Einbringung seiner Forderung aus dem Vergleiche vom 16. März 1872, Z. 1336, per 171 fl. 97 kr. s. A. die mit Bescheid vom 26. März 1878, Z. 1963, auf den 29. November 1878 angeordnete und sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Pettel von Podraga Hs. Nr. 26 gehörigen, auf 2985 fl. bewerteten Realitäten ad Neuloffel tom. I, pag. 125, tom. II, pag. 387 und 390, ad Premierstein tom. IV, pag. 128 und Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455 reassumiert und auf den

28. September 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten August 1881.

(3697-2) Nr. 5548.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Ruez (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Križner von Huje für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lorenz Mercina, Andreas Jaler, Anton Trele, Urjula Keršnik, Johann Grašič, Katharina und Bartholmä Globočnik, Georg Arhar und Maria Sumi lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3796 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. August 1881.

(3664-3) Nr. 6244.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria Intihar und Jakob Zakrajšek von Stermez, Mathias und Maria Zakrajšek von Wramorovo und Helena Centa von Ravnit und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Zakrajšek von Wramorovo gegen Johann Zakrajšek von Stermez pcto. 10 fl. s. A. hiergerichts erslossene Realfeilbietungsbescheid vom 27. April 1881, Z. 3231, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1881.

(3460-2) Nr. 3611.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 153 fl. 23 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Dezember 1880, Z. 11,077, auf den 22. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen Realität Urb.-Nummer 22 ad Prem auf den

29. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1881.

(3795-1) Nr. 6206.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bžesar in Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Feilbietung der dem Mathias Bžesar in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 91 fl. geschätzten Fahrnisse, als Möbel- und Einrichtungsstücke verschiedener Art, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den 4. Oktober

und die dritte auf den 18. Oktober 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. August 1881.

(3710-2) Nr. 6038.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des P. Majdič von Mannsburg (durch Dr. Sajovic) gegen Frau Katharina Schabek, wiederverehelichte Jenko aus Dornegg, nun deren Verlass pcto. 138 fl. 60 kr. s. A. Herr Dr. Pfeiferer in Laibach für den geklagten Verlass als Curator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 13. August 1881, Z. 6038, mit welchem die executive Pfändung der von Katharina Jenko als Lottocollectantin erlegten Caution per 1000 Gulden ö. W. bewilliget wurde, zugestellt worden.

Dessen werden die unbekannt Erben der Frau Katharina Schabek, wiederverehelichten Jenko in Dornegg, mit der Aufforderung erinnert, ihre Rechtsbehelfe entweder dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten, widrigens sich dieselben die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach, am 13. August 1881.

(3079-2) Nr. 4526.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die mit dem Bescheide vom 27. August 1880, Z. 5388, auf den 7. Juni 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kocivar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150, Rectf.-Nr. 88 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

2. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1881.